

Produktname: CD33 (18N8) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe08370**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:20-1:50,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD33
Alternative Namen	CD33; gp67; My9; p67; SIGLEC3;
Gen-ID	945.0
SwissProt ID	P20138
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen CD33

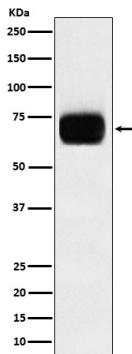
Hintergrund

Ein mutmaßliches Adhäsionsmolekül myelomonocytyärer Zellen vermittelt die Sialinsäure-abhängige Bindung an Zellen. Es bindet bevorzugt an α -2,6-verknüpfte Sialinsäure. Siglec ist ein Sialinsäure-bindendes, Immunglobulin-ähnliches Lektin, das an der Vermittlung von Zell-Zell-Interaktionen und der Aufrechterhaltung des Ruhezustands von Immunzellen beteiligt ist (PubMed:10611343, PubMed:15597323, PubMed:11320212). Es erkennt und bindet bevorzugt α -2,3- und noch stärker α -2,6-verknüpfte Sialinsäure-tragende Glykane (PubMed:7718872). Nach Bindung von Liganden wie C1q oder silylierten Glykoproteinen werden zwei Immunrezeptor-Tyrosin-basierte inhibitorische Motive (ITIMs) im zytoplasmatischen Schwanz von CD33 durch Src-ähnliche Kinasen wie LCK phosphoryliert (PubMed:28325905, PubMed:10887109). Diese Phosphorylierungen schaffen Andockstellen für die Rekrutierung und Aktivierung der Protein-Tyrosin-Phosphatasen PTPN6/SHP-1 und PTPN11/SHP-2 (PubMed:10556798, PubMed:10206955, PubMed:10887109). Diese Phosphatasen regulieren ihrerseits nachgeschaltete Signalwege durch Dephosphorylierung von Signalmolekülen (PubMed:10206955, PubMed:10887109). Einer der hemmenden Effekte von CD33 auf die Monozytenaktivierung erfordert Phosphoinositid-3-Kinase/PI3K (PubMed:15597323).

Forschungsbereich

Hämatopoetische Zelllinie;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der CD33-Expression im THP1-Zelllysat.